**Presse-Information**

**2023-158**

Schmitz Cargobull AG

**Schmitz Cargobull Sattelkipper S.KI auf der Messe MATEXPO**

* **Messefahrzeug: Neuer Sattelkipper S.KI - bewährte Zuverlässigkeit**
* **Neue Mulden- und Rahmengeneration: Gewichtseinsparung von bis zu 280 Kilogramm**
* **Digitales Onboard-Wiegesystem**
* **Reifendruckkontrollsystem (RDKS)**

August 2023 – Schmitz Cargobull ist mit dem Sattelkipper S.KI mit Stahlrundmulde auf der Messe MATEXPO in Kortrijk vertreten. Das Fahrzeug besticht durch seine robuste und zuverlässige Fahrzeugkonstruktion und wurde im Schmitz Cargobull Kipper-Kompetenzwerk in Gotha/Deutschland gefertigt. Ausgestattet mit dem Fahrgestellrahmen der neuen Generation ist er mit der bewährten Schmitz Cargobull Stahlrundmulde konfiguriert, die über eine hydraulische Rückwandklappe verfügt. Auf der Messe werden neben dem Sattelkipper auch neue digitale Ausstattungsmöglichkeiten eine entscheidende Rolle spielen, denn diese leisten einen immer stärkeren Beitrag zu Kosteneffizienz und Arbeitssicherheit.

Schmitz Cargobull hat neben der neuen Rahmen- auch eine neue Muldengeneration im Programm. Mit dieser besticht der neue Schmitz Cargobull Sattelkipper S.KI nicht nur durch seine verbesserte Nutzlastkapazität von bis zu **280**\* Kilogramm *(50 kg Fahrwerk, 180 kg Mulde, 50 kg Rahmen)*, er überzeugt auch durch seine verbesserte Bedienbarkeit und seine beständige und zuverlässige Produktqualität. Die neue Stahl-Rundmulde mit 24 m³ Ladevolumen, ausgelegt für den Baustelleneinsatz, wurde gewichtsoptimiert. Bis zu 180 kg\* Gewichtseinsparung konnten hier realisiert werden. Die breite ebene Bodenauslegung sorgt für einen niedrigen Lastschwerpunkt und damit für optimales Fahrverhalten sowie für gleichmäßigen Verschleiß. Die neu gestalteten Obergurte mit optimiertem Querschnitt für mehr vertikale und horizontale Steifigkeit verbessern nochmals die Stabilität der Stahl-Rundmulde. Die seitliche Verformung des Obergurts durch Ladungsdruck konnte deutlich

**2023-158**

reduziert werden, was ein besseres Laufverhalten und eine höhere Funktionssicherheit für Muldenabdeckungen in Schiebeverdeck-Ausführung ermöglicht.

Die Fahrgestellrahmen der Sattelkipper S.KI in Stahl-Bauweise zeichnen sich im täglichen Einsatz seit jeher durch eine ideale Balance zwischen Gewichtsoptimierung, robuster Langlebigkeit und Kippstabilität aus.​ Durch die grundlegende konstruktive Überarbeitung des Rahmenbaukastens konnten in Abhängigkeit von Baulänge und Rahmenausführung

Gewichtseinsparungen von 53 bis 110 Kilogramm erzielt werden. Der neue modulare Rahmenbaukasten für alle Systemlängen ist je nach Schwere des Einsatzes jeweils in Standard-, Light-, und Heavy-Duty Ausführung erhältlich. Durch den Einsatz des neuen Fahrwerks kommen weitere Gewichtseinsparungen von 50 Kilogramm hinzu.

Für die S.KI-Rahmengeneration in verzinkter Ausführung sichert Schmitz Cargobull den Kunden zehn Jahre Gewährleistung gegen Durchrostung zu. Auch die lackierte Rahmenvariante bietet jetzt einen noch besseren Korrosionsschutz. Die Kunden profitieren von einem hohen Wiederverkaufswert durch geringeren Wertverlust. Je nach Einsatz, Beanspruchung und gewünschtem Muldenvolumen stehen vier verschiedene Typlängen zur Verfügung (Systemlänge 7.2, 8.2, 9.6, 10.5), die jeweils als STANDARD-Ausführung, als LIGHT-Version für besonders hohe Nutzlast oder in HEAVY-DUTY-Ausführung für besonders schweren Einsatz gewählt werden können.

Für den Schüttgut und Asphalt-Transport ist die serienmäßige Position der Rückleuchte geändert worden. Sie ist jetzt sowohl 140 mm hoch- als auch 80 mm zurückgesetzt erhältlich, was für einen größeren Abstand zum Schüttgut (z. B. Asphalt) beim Entladen sorgt. Somit wird eine noch geringere Beschädigungsgefahr an der Unterfahrschutzkonsole unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften erreicht.

*\*Referenzfahrzeug (S.KI Solid 7.2 mit Bordwandhöhe 1.460 mm und Boden-, Seitenwand-Kombination 5/4 mm mit aufliegender Rückwandklappe)*

**2023-158**

**Neues digitales Onboard-Wiegesystem**

Für eine schnellere und effizientere Abwicklung und um Überladungen künftig zu vermeiden, hat Schmitz Cargobull ein neues Onboard Wiegesystem optional für Kipper-Fahrzeuge als Zusatzausstattung im Programm. Fahrzeuge, wie auch Straßen sind somit einem geringeren Verschleiß ausgesetzt, zudem werden Kraftstoffkosten eingespart und der CO2-Ausstoß verringert. Durch das Onboard-Wiegesystem kann der Fahrer die Nutzlast des Fahrzeugs bereits direkt am Beladeort feststellen und dokumentieren. Das Anfahren einer stationären Kontroll-Waage kann entfallen und somit wird Zeit eingespart. Eine verbesserte Fahrdynamik durch vermiedene Überladungen erhöht die Fahr- und Verkehrssicher­heit. Die Ausstattung und das Fabrikat des Zugfahrzeugs sind für die Funktion des Wiegesystems unerheblich. Das eichfähige (Eichklasse 4: Schüttgut) Onboard-Wiegesystem nutzt die ab Werk verbauten Systeme Luftfederung mit elektronischer Steuerung sowie Hydraulikzylinder, um die aktuelle Zuladung (Nutzlast) des Fahrzeugs zu ermitteln. Das ab Werk kalibrierte Wiegesystem ist für den Kunden wirtschaftlicher als andere Systeme mit zusätzlich angebrachten Sensoren und außerdem robuster, um den harten Einsatzbedingungen eines Sattelkippers standzuhalten. Die Bedienung erfolgt intuitiv wahlweise über einen mitgelieferten Bildschirm oder über das Smartphone via beSmart App. Die ermittelten Ladedaten sind sofort nach dem Wiege-Vorgang für den Fahrer abrufbar. Die Schmitz Cargobull Telematik ermöglicht anschließend die Übertragung und Weiterverarbeitung der Daten im TrailerConnect® Portal.

**Wirtschaftlichkeit und Sicherheit im Fokus mit dem Schmitz Cargobull Reifendruckkontrollsystem (RDKS) für smarte Trailer**

Wenn es darum geht, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit zu erhöhen, spielt der richtige Reifendruck eine wichtige Rolle. Schmitz Cargobull bietet dazu ein eigenes Reifendruckkontrollsystem (RDKS) an. Mit der automatischen Kontrolle ist es einfacher, den richtigen Fülldruck beizubehalten, dadurch wird das Fahrverhalten erheblich verbessert und auch die Fahrsicherheit signifikant erhöht. Der richtige Reifendruck trägt auch entscheidend dazu bei, die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, den Kraftstoffverbrauch sowie die CO2-Emissionen zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Denn Fahrzeuge, die durch eine Reifenpanne stillstehen, kosten Zeit und Geld.

**2023-158**

Um optimal auf die in 2024 kommende RDKS-Pflicht vorbereitet zu sein, versorgt Schmitz Cargobull seine Kunden schon jetzt mit innovativen Lösungen. Das im Rahmen der 100% Smart-Strategie ab Werk serienmäßig verbaute TrailerConnect® Telematiksystem ist unter anderem mit einem integrierten RDKS-Empfangsmodul ausgestattet, sodass für die Reifendruckerfassung bei Bedarf lediglich die Sensoren

auf der Felge ergänzt und einmalig angelernt werden müssen. Über die TrailerConnect® Plattform kann so der Status der Trailer und Reifen einfach und bequem in Echtzeit überwacht und bei Abweichungen gewarnt werden. Damit ist das Fahrzeug zukunftssicher ausgerichtet und der Kunde spart sich kostenintensive Nachrüstungen.

**TyreManager-App**: Smarte App für Reifensensor-Positionierung

Schmitz Cargobull entwickelt auch die Service- und Dienstleistungen rund um die Fahrzeuge kontinuierlich weiter. Mit der TrailerConnect® TyreManager-Applikation können die Reifensensoren nach einem Reifentausch oder Reifenwechsel einfach vom Kunden oder Service Partner selbst konfiguriert werden und alle relevanten Reifendaten stehen umgehend im TrailerConnect® Portal zur Verfügung. Zeitaufwendige Werkstattaufenthalte werden minimiert und die Verfügbarkeit und Sicherheit der Fahrzeuge erhöht.

**beSmartApp:** Statuserkennung für den Fahrer

Mit der beSmart App kann der Fahrer den Status der Reifendrücke jederzeit an seinem Trailer auslesen und überwachen. Durch Alarmmeldungen bei Abweichungen kann er frühzeitig reagieren und so Ausfallzeiten minimieren. Zudem werden die Reifendruckinformationen auch an die Sattelzugmaschine übermittelt. Das ermöglicht eine permanente Überwachung und einen schnellen Eingriff durch den Fahrer.

**2023-158**

**Über Schmitz Cargobull**

Mit einer Jahresproduktion von rund 61.000 Trailern und etwa 6.900 Mitarbeitern ist die Schmitz Cargobull AG Europas führender Hersteller von Sattelaufliegern, Trailern und Motorwagenaufbauten für temperierte Fracht, General Cargo sowie Schüttgüter. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein Umsatz von ca. 2,3 Mrd. Euro erzielt. Als Vorreiter der Branche entwickelte das Unternehmen aus dem Münsterland frühzeitig eine umfassende Markenstrategie und setzte konsequent Qualitätsstandards auf allen Ebenen: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Service Verträgen bis hin zu Trailer-Telematik, Finanzierung, Ersatzteilversorgung und Gebrauchtfahrzeughandel.

**Das Schmitz Cargobull Presse-Team:**

Anna Stuhlmeier +49 2558 81-1340 I [anna.stuhlmeier@cargobull.com](mailto:anna.stuhlmeier@cargobull.com)

Andrea Beckonert +49 2558 81-1321 I [andrea.beckonert@cargobull.com](mailto:andrea.beckonert@cargobull.com)  
Silke Hesener: +49 2558 81-1501 I [silke.hesener@cargobull.com](mailto:silke.hesener@cargobull.com)